

Rockmusik, Rebellion und freie Liebe. Die Jugendkulturen der 1960er-Jahre

Veranstalter Deutsche Gesellschaft e. V., Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Veranstaltungsort Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin

Termin 04.09.2018 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Diskussionsveranstaltung in der Veranstaltungsreihe „Das doppelte 1968: Hoffnung - Aufbruch - Protest“

Das Jahr 1968 steht für eine historische Zäsur der deutschen und europäischen Nachkriegsgeschichte - mit nachhaltigen Wirkungen. Die Veranstaltungsreihe „Das doppelte 1968: Hoffnung - Aufbruch - Protest“ der Deutschen Gesellschaft e. V., der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur bietet eine thematische Ergänzung und Vertiefung zu der Konferenz „1968 - Eine weltpolitische Zäsur“ vom 7. bis 8. März 2018 in Berlin. Die Reihe legt den Schwerpunkt auf die Untersuchung der 1960er-Jahre und des Jahres 1968 im Besonderen in Politik, Gesellschaft, Alltag und Kultur. Ziel ist es, dem vielschichtigen gesellschaftlichen Wandel in Ost *und* West, der durch die „Achtundsechziger“ geprägt wurde, auf die Spur zu kommen.

Am 4. September 2018 lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. zur vierten Veranstaltung zum Thema „**Rockmusik, Rebellion und freie Liebe.** Die **Jugendkulturen der 1960er-Jahre**“ ein.

Ort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstraße 5, 10117 Berlin

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Ansprechpartnerin:

Dr. Heike Tuchscheerer

Leiterin der Abteilung Politik und Geschichte der Deutschen Gesellschaft e. V.

Tel.: 030 88412 254

E-Mail: [heike.tuchscheerer\(at\)deutsche-gesellschaft-ev\(dot\)de](mailto:heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de)

Weitere Informationen (Link)
